

Elternwille bei der Wahl der Schulart

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 20. April 2015 11:22

Zitat von Claudius

Was erwartest Du von der Mutter? Dass sie ihr Kind freudig an einer Schule anmeldet, die ein generell geringes soziales Niveau, viel Gewalt und kaum Lebensperspektiven bietet?

Tjoa, das ist ein wenig die berühmte Frage nach Henne und Ei. In NRW erleben wir es eher so, dass durch den Wegfall der (verbindlichen) Schulempfehlung, die Aushöhlung der Hauptschulen ihren Lauf genommen hat. (Eigentlich nicht nur der Hauptschulen; im Grunde genommen, wurde die Auflösung des dreigliedrigen Schulsystems (wie immer man auch dazu stehen mag) dadurch initiiert. Unabhängig davon, dass NRW durch das Vorhandensein zahlreicher Gesamtschulen eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem anzubieten hatte/hat.)

Mittlerweile kann wohl tatsächlich von Restschule gesprochen werden, was zwar politisch so gewollt, rückblickend aber doch sehr schade ist. Denn, unsere SuS lösen sich ja nicht in Luft auf, weil sie nun Sekundarschüler oder Gesamtschüler heißen. Sie werden eben nur zukünftig in wesentlich größere Systeme und Klassen gehen und sich dabei noch schwerer tun, als sie es eh schon machen.

Wer mir nun mit der Mär der Individualisierung und der sich gegenseitig "befruchtenden" heterogenen Lerngruppen kommt, darf das getrost tun und dennoch verorte ich in diesem Fall seinen Wohnort nach Rübensnasenhausen 😊